



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



## Ein Netzwerk von Biohöfen

### **Mehr als 200 ausgewählte Höfe**

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### **Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!**

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

### **Auskunft und Beratung**

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

**[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)**.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Porträts dieser Vorzegehöfe.

## Bundesprogramm

### **Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)**

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)**

### **Zentrales Internetportal [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)**

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)

© BLE 2011

# Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Haaf's Biolandhof



**Bioland**

Besuchen Sie uns!  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!







## Haaf's Biolandhof: Vielseitiger Familienbetrieb

Der Biolandhof im badischen Frankenland, zwischen Würzburg und Tauberbischofsheim gelegen, ist seit 300 Jahren im Besitz der Familie Haaf. Seit 1989 wird er ökologisch bewirtschaftet. Dem heutigen Betriebsleiter Thomas Haaf ist die Produktion von schadstoffarmen, sozial- und umweltverträglichen Lebensmitteln als Beitrag zu einer gerechteren Welternährung ein großes Anliegen.

Die Haafs setzen besonders auf die Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Die 2.400 Legehennen im energieautarken Mobilstall sind das wichtige Standbein des Betriebs und bekommen eine hofeigene Futtermischung. Weitere Schwerpunkte sind der Gemüseanbau von Möhren, Roter Bete, und Kartoffeln sowie die Saatgutvermehrung von Getreide und Erbsen.

Marktfrüchte, Getreide und Gemüse werden regional über die Erzeugergemeinschaft vermarktet. Die Eier verkauft Familie Haaf ab Hof und liefert sie an andere Biobetriebe.

Über eine Fotovoltaikanlage wird der Großteil des Energiebedarfs des Betriebes abgedeckt.

Für Besuchergruppen wird in der hofeigenen Backstube das Getreide zu Brot und Nudeln verarbeitet. Dort können sie die Verarbeitung von ökologischen Lebensmitteln live miterleben. Es gibt verschiedene Erlebnisangebote, z. B. „Unkräuterführungen“. Außerdem bietet der Hof Projekte für Kindergärten und Schulen an.



ökolo

## Zahlen – Daten – Fakten Gemischtbetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiter, mitarbeitende Familienangehörige,  
1 Praktikant, 1 FÖJ

### Standort

Höhenlage: 300 m über N. N.  
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 550 mm  
Durchschnittliche Ackerzahl: 30 bis 60  
Bodenart: Muschelkalkverwitterungsböden, Lösslehm, Ton

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 54 ha  
Ackerfläche: 53 ha  
Dauergrünland: 1 ha  
Wald: 4 ha

### Fruchtfolge

Klee gras, Klee gras, Winterweizen, Kartoffeln/Gemüse, Erbsen,  
Roggen/Dinkel

### Tierhaltung

2.400 Legehennen, 6 Mastschweine

### Aufstallung

Legehennen: Mobilstall und Freilandhaltung mit Wintergarten  
und Auslauf  
Mastschweine: Außenklimastall in kleinen Gruppen

### Fütterung

hofeigene Futtermischung

### Verkaufszeiten

Ab-Hof-Verkauf nach Vereinbarung

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

## Standort So finden Sie uns



A 81 Würzburg-Heilbronn, Abfahrt Tauberbischofsheim, Richtung Bad Mergentheim nach ca. 2 km rechts abbiegen Richtung Wittighausen, durch Unterwittighausen weiter bis Oberwittighausen A 3 Abfahrt Würzburg-Frankfurt, Abfahrt Kist, hinter Kist links abbiegen Richtung Kleinrinderfeld, Kirchheim, dann rechts nach Oberwittighausen Wittighausen ist auch mit der Bahn erreichbar.

### Ansprechpartner und Kontakt

Haaf's Biolandhof  
Thomas Haaf  
Ringstr. 16 • 97957 Oberwittighausen  
Tel.: (0 93 47) 92 90 12 • Fax: (0 93 47) 92 90 11  
Email: [thomashaaf@gmx.net](mailto:thomashaaf@gmx.net)  
Internet: [www.haafbiohof.de](http://www.haafbiohof.de)